

HEYDER + PARTNER

GEMEINDE STARZACH

GEBÜHRENKALKULATION

WASSERVERSORGUNG

KALKULATIONSZEITRAUM 2019 – 2021

STAND 5. OKTOBER 2018



Ihr kompetenter Partner in kommunalen Fragen

HEYDER + PARTNER

GESELLSCHAFT FÜR KOMMUNALBERATUNG MBH

KONRAD - ADENAUER - STRAÙE 11

TEL.: 07071 / 9795-0 FAX: 07071 / 9795-55

www.heyder-partner.de

info@heyder-partner.de



Ihr kompetenter Partner in kommunalen Fragen

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| 1. Grundlagen..... | 1 |
| 2. Kalkulatorische Abschreibungen | 1 |
| 3. Kalkulatorische Verzinsung | 2 |
| 4. Entwicklung im Gebührenrecht | 2 |
| 5. Kalkulationszeitraum | 4 |
| 6. Datengrundlagen - Vorgehensweise | 4 |
| 7. Ergebnis – Gebührenobergrenzen | 5 |
| 8. Gebührenkalkulation 2019 - 2021 | 7 |
| 8.1 Ermittlung Gebührensätze im Kalkulationszeitraum 2019 - 2021 | 7 |
| 8.2 Gebührenfähiger Aufwand 2019 | 9 |
| 8.3 Kalkulatorische Kosten 2019 | 10 |
| 8.4 Gebührenfähiger Aufwand 2020 | 11 |
| 8.5 Kalkulatorische Kosten 2020 | 12 |
| 8.6 Gebührenfähiger Aufwand 2021 | 13 |
| 8.7 Kalkulatorische Kosten 2021 | 14 |
| 9. Ausgleich von Kostenüber-/unterdeckungen aus Vorjahren/Vorperioden | 15 |

1. Grundlagen

Nach § 13 Abs. 1 KAG können die Gemeinden für die Benutzung ihrer öffentlichen Einrichtungen Benutzungsgebühren erheben. Diese Gebühren dürfen höchstens so bemessen werden, dass die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten der Einrichtung gedeckt sind, § 14 Abs. 1 KAG. Versorgungseinrichtungen und wirtschaftliche Unternehmen dürfen nach § 14 Abs. 1 einen angemessenen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen.

Zu diesen Kosten gehören neben den Personal- und Sachkosten für den laufenden Betrieb auch die angemessene Verzinsung des Anlagekapitals und angemessene Abschreibungen, § 14 Abs. 3 KAG.

2. Kalkulatorische Abschreibungen

Bei den kalkulatorischen Abschreibungen ist nach § 14 Abs. 3 KAG von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten auszugehen.

Diese sind gemäß dem Runderlass zum KAG vom 17. Juli 1979 aus den Sachbüchern zu ermitteln. Eine Abschreibung vom Wiederbeschaffungswert ist in Baden - Württemberg unzulässig.

Ebenso ist bei der Auflösung der Beiträge, Zuweisungen und Ersätze vorzugehen.

Den Abschreibungen sind entweder die um Beiträge, Zuweisungen und Zuschüsse Dritter gekürzten Anschaffungs- oder Herstellungskosten zugrunde zu legen (Nettoverfahren) oder es erfolgt eine jährliche Auflösung der Beiträge, Zuschüsse und Zuweisungen, die dann von der jährlichen Abschreibung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten abgezogen wird (Bruttoverfahren).

Aus Gründen der Übersichtlichkeit und Klarheit der Gebührenkalkulation ist die Bruttomethode zu bevorzugen. Zudem spricht für ihre Anwendung die Tatsache, dass das Herstellungsdatum der jeweiligen Anlage zumeist nie mit dem Veranlagungs- bzw. Eingangsdatum der Beiträge und Zuweisungen zusammenfällt.

Das bedeutet, dass bei der Berechnung der kalkulatorischen Abschreibungen die Abschreibungsbeträge der Anschaffungs- oder Herstellungskosten um die Auflösungsbeträge der Zuwendungen und Beiträge vermindert werden. Dies ist erforderlich, um dem Willen des Gesetzgebers, den Abgabepflichtigen zu entlasten, gerecht zu werden.

Eine Abschreibungsmethode ist in § 14 KAG nicht verbindlich vorgeschrieben, nach dem Runderlass zum KAG ist jedoch grundsätzlich linear abzuschreiben. Diese Verfahren ermöglicht eine von Jahr zu Jahr konstante Belastung der Gebührenschuldner, die über ihre Entgelte den entstehenden Werteverzehr der Anlagen refinanzieren.

Nach demselben Erlass bemessen sich die Afa - Sätze unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse nach der durchschnittlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer der Anlagegüter.

Grundsätzlich können Anlagegüter, die im Laufe eines Rechnungsjahres angeschafft werden, im Anschaffungsjahr mit einem Teilbetrag, der der jeweiligen Nutzung im Anschaffungsjahr entspricht, abgeschrieben werden. Da jedoch der Fertigstellungszeitpunkt bei vielen Anlagen nachträglich nicht mehr feststellbar ist, werden aus Gründen der Verfahrensübersicht die Abschreibungen erstmals in dem Jahr nach der endgültigen Herstellung angesetzt.

3. Kalkulatorische Verzinsung

Bei der Berechnung der kalkulatorischen Verzinsung nach der Restwertmethode ist von dem Restbuchwert der Ausgaben (Anschaffungskosten abzüglich der summierten Abschreibungen) der Restbuchwert der Einnahmen (Beträge, Zuweisungen und Zuschüsse abzüglich der summierten Auflösungen) abzuziehen.

Die Wasserversorgung ist eine Pflichtaufgabe der Gemeinde und deshalb ein nicht wirtschaftliches Unternehmen im Sinne von § 102 Abs.4 Nr. 1 GemO. Aber laut § 14 Abs.1 Satz 2 KAG können Versorgungsunternehmen einen angemessenen Ertrag für den Haushalt erwirtschaften.

In vorliegender Gebührenkalkulation wurden die Kalkulatorischen Zinsen angesetzt.

4. Entwicklung im Gebührenrecht

In seiner Entscheidung vom 07.09.1987 - 2 S. 998/86 - hat der VGH Baden-Württemberg folgende Grundsätze aufgestellt, die bei der Kalkulation von Benutzungsgebühren gemäß § 14 KAG zu beachten sind:

Eine Ermessensentscheidung über die Höhe der Benutzungsgebühr kann sachgerecht nur getroffen werden, wenn das beschließende Organ Kenntnis über die

Höhe der gebührenfähigen Kosten hat. Die Höhe der gebührenfähigen Kosten ist aber wiederum abhängig von Einschätzungen z.B. über die Zahl der künftigen Benutzungsvorgänge oder die Entwicklung der Preise und Löhne. Diese Schätzungen haben, wie in den Fällen der Beschlussfassung über den Beitragssatz nach § 10 KAG (entspricht §§ 20 und 29 KAG 2005), die Bedeutung einer Prognose, die gerichtlich nur daraufhin überprüft werden kann, ob sie in einer der jeweiligen Materie angemessenen und methodisch einwandfreien Weise erarbeitet worden ist, ob sie also sachlich und vertretbar ist.

Da es im Ermessen des satzungsgebenden Organs liegt, in welchem Umfang die nach § 9 KAG (entspricht §§ 13 und 14 KAG 2005) ansatzfähigen Kosten durch Gebühren gedeckt werden sollen, hat sich der Satzungsgeber vor oder bei der Beschlussfassung über den Gebührensatz im Wege einer Ermessensentscheidung darauf festzulegen, in welchem Umfang die ansatzfähigen Kosten der öffentlichen Einrichtung über das Gebührenaufkommen finanziert werden sollen.

Die Ermessensentscheidungen hat das satzungsgebende Organ (i.d.R. der Gemeinderat) spätestens bei Beschlussfassung über die Gebührensätze in einer für das Gericht erkennbaren und nachprüfaren Weise zu treffen. Erst auf der Grundlage dieser fehlerfrei zu treffenden Ermessensentscheidungen ist eine Überprüfung des Gebührensatzes auf seine Vereinbarkeit mit dem Kostendeckungsgrundsatz möglich.

Mit diesem Urteil hat der VGH die bereits im Rahmen der Beitragserhebung für die Globalberechnung aufgestellten Grundsätze auch auf das Gebührenrecht übertragen.

Gebührensätze werden damit von der Rechtsprechung nur noch dann akzeptiert, wenn dem Gemeinderat bei der Beschlussfassung über den Gebührensatz eine Gebührenbedarfsberechnung vorliegt, auf deren Grundlage die erforderlichen Ermessens- und Prognoseentscheidungen (durch den Gemeinderat) getroffen werden können. Damit ist es nicht mehr möglich, durch nachträglich erstellte Gebührenkalkulationen den Nachweis zu erbringen, dass der Kostendeckungsgrundsatz bei der Festlegung der Gebührenhöhe beachtet wurde.

Gebührensätze, die vom Gemeinderat beschlossen wurden, ohne dass dem Gremium die erforderlichen Kalkulationsunterlagen vorgelegen haben, sind deshalb als nichtig anzusehen. Der Nachweis hat in einer für das Gericht erkennbaren Weise zu erfolgen, d.h. es müssen insoweit entsprechende Gemeinderatsaufzeichnungen vorhanden sein.

5. Kalkulationszeitraum

Die nachfolgenden Berechnungen wurden auftragsgemäß für einen 3-jährigen Kalkulationszeitraum für die Jahre 2019 – 2021 durchgeführt. Eine solche Vorgehensweise ist gemäß § 14 Abs. 2 KAG zulässig.

Nach dieser Vorschrift können die Gesamtkosten in einem mehrjährigen Zeitraum berücksichtigt werden, der jedoch höchstens fünf Jahre umfassen soll. Übersteigt am Ende des Bemessungszeitraums das Gebührenaufkommen die Gesamtkosten, sind die Kostenüberdeckungen bei ein- oder mehrjähriger Gebührenbemessung innerhalb der folgenden fünf Jahre auszugleichen; Kostenunterdeckungen können in diesem Zeitraum ausgeglichen werden.

6. Datengrundlagen - Vorgehensweise

Für die Gebührenkalkulation 2019 – 2021 der Gemeinde Starzach wurden folgende Datengrundlagen herangezogen:

- Planansätze 2018 (Verwaltungshaushalt - UA 8150) mit einer Preissteigerungsrate von 2% jährlich für die laufenden Kosten und Einnahmen
- Prognostizierte Frischwassermenge im Kalkulationszeitraum 2019 – 2021: 482.000 m³ (2019: 160.000 m³, 2020 und 2021: je 161.000 m³) - lt. Aufstellung der Verwaltung
- Restbuchwerte des Anlagevermögens sowie der Abschreibungen lt. Anlagenachweis Stand 31.12.2017, fiktiv fortgeschrieben auf Stand 31.12. der Haushaltsjahre 2018, 2019, 2020 und 2021
- Auflösungsreste der Zuweisungen/Beiträge sowie der entsprechenden Auflösungsbeträge lt. Anlagenachweis Stand 31.12.2017, fiktiv fortgeschrieben auf 31.12. der Haushaltsjahre 2018, 2019, 2020 und 2021
- Rechnungsergebnisse der Jahre 2014, 2015, 2016 und 2017
- Kalkulatorischer Zinssatz 3%



7. Ergebnis - Gebührenobergrenze im Kalkulationszeitraum

Laut nachfolgender Kalkulation ergeben sich in der Wasserversorgung für den Kalkulationszeitraum 2019 – 2021 folgende Gebührensätze:

Kostendeckender Gebührensatz (mit Ausgleich von Überdeckungen aus Vorjahren)

Wasserverbrauchsgebühr 2,41 €/m³

Gebührensatz ohne Ausgleich (Verrechnung)

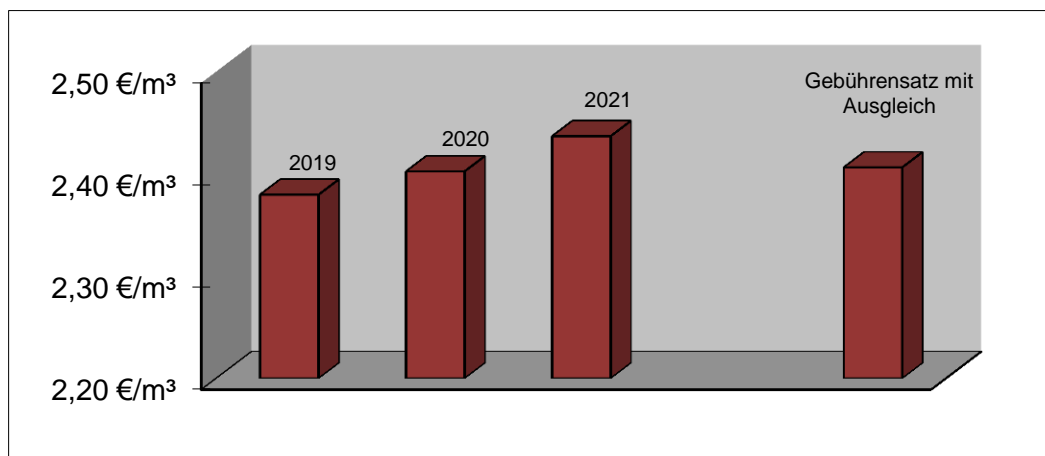
Wasserverbrauchsgebühr 2,55 €/m³

Laut § 14 Abs.1 Satz 2 KAG können Versorgungsunternehmen - wie die Wasserversorgung - einen angemessenen Ertrag für den Haushalt erwirtschaften. Sie sind nicht zum Ausgleich von Überdeckungen verpflichtet. Jedoch können sie Über-/oder Unterdeckungen in eine Gebührenkalkulation einstellen.

7.1. Gebührenobergrenzen im Kalkulationszeitraum 2019 - 2021

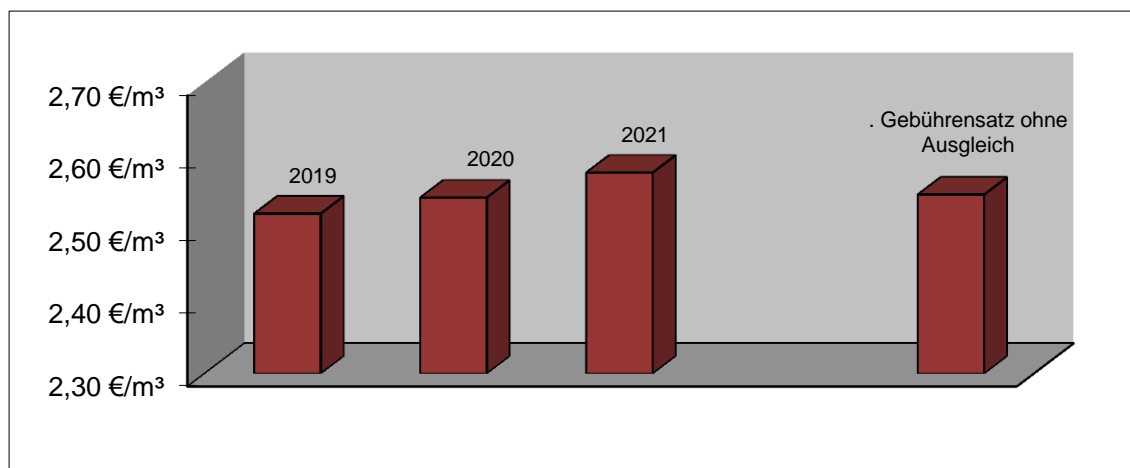
7.1.1 Wasserverbrauchsgebühr mit Ausgleich der Überdeckungen

| | 2019 | 2020 | 2021 | Gebührensatz 2019 bis 2021 |
|--------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-------------------------------|
| Kosten | 380.730,11 € | 386.785,17 € | 392.324,31 € | 1.159.839,59 € |
| Bemessungs- grundlage | 160.000 m ³ | 161.000 m ³ | 161.000 m ³ | 482.000 m³ |
| Informatorisch: | 2,38 €/m³ | 2,40 €/m³ | 2,44 €/m³ | 2,41 €/m³ |



7.1.2 Wasserverbrauchsgebühr ohne Ausgleich der Überdeckungen

| | 2019 | 2020 | 2021 | Gebührensatz 2019 bis 2021 |
|--------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-------------------------------|
| Kosten | 403.175,50 € | 409.230,55 € | 414.769,69 € | 1.227.175,74 € |
| Bemessungs- grundlage | 160.000 m ³ | 161.000 m ³ | 161.000 m ³ | 482.000 m³ |
| Informatorisch: | 2,52 €/m³ | 2,54 €/m³ | 2,58 €/m³ | 2,55 €/m³ |



| | | |
|--|---|-----------------------|
| Gemeinde | :Starzach | |
| Landkreis | :Tübingen | |
| 8. Gebührenkalkulation Wasserversorgung | | |
| 8.1 Ermittlung des kostendeckenden Gebührensatzes | | |
| im Kalkulationszeitraum 2019 - 2021 | | |
| I. ERLÖSE | | |
| 8150.1510 | Ersätze | 5.618,89 € |
| 8150.1692 | Verwaltungskostenbeitrag | 6.368,08 € |
| 8150.1510 | Auflösung empfangener Ertragszuschüsse | 265.949,03 € |
| 8150. | Grundgebühren | 86.922,00 € |
| Erlöse | | 364.858,00 € |
| II. KOSTEN | | |
| 1. Eigentlicher Betriebsaufwand | | |
| 8150.4000 | Personalausgaben | 40.580,90 € |
| 8150.5100 | Unterhaltung der Tiefbauanlagen | 12.486,43 € |
| 8150.5210 | Arbeitsgeräte, Maschinen, Werkzeuge | 0,00 € |
| 8150.5280 | Wassermähler | 3.121,61 € |
| 8150.5730 | Betriebsstrom | 24.972,86 € |
| 8150.6260 | Fremdwasserbezug | 0,00 € |
| 8150.6360 | sonst. Sächl. Zweckausgaben | 26.533,67 € |
| 8150.6400 | Steuern, Versicherungen | 312,16 € |
| 8150.6680 | Vermischte Ausgaben | 31.216,08 € |
| 8150.6770 | Erstattung Betriebsaufwand | 46.824,12 € |
| 8150.6790 | Aufwendungen Bauhof | 117.278,81 € |
| 8150.6791 | Verwaltungskostenbeiträge (ohne Gemeindeorgane) | 109.093,96 € |
| 8150.7130 | Umlagen an Zweckverbände | 796.010,04 € |
| Betriebsaufwand | | 1.208.430,65 € |
| 2. Kalkulatorische Kosten | | |
| | Abschreibungen | 357.142,77 € |
| | Kalkulatorische Zinsen | 26.460,33 € |
| Kalkulatorische Kosten | | 383.603,10 € |
| Gesamtkosten | | 1.592.033,74 € |



| | |
|---|-----------------------------|
| Gemeinde | :Starzach |
| Landkreis | :Tübingen |
| 8. Gebührenkalkulation Wasserversorgung | |
| 8.1 Ermittlung des kostendeckenden Gebührensatzes | |
| im Kalkulationszeitraum 2019 - 2021 | |
| | |
| III. Ansatzfähige Kosten d. Wasserversorgung (Netto) | |
| | 1.227.175,74 € |
| IV. KOSTEN PRO BEMESSUNGSEINHEIT | |
| | |
| 1. Ansatzfähige Kosten | 1.227.175,74 € |
| 2. Ansatzfähige Bemessungsgrundlage | 482.000 m ³ |
| 3. Kostendeckender Gebührensatz - Gebührenobergrenze (1./2.) | 2,55 €/m³ |
| | |
| 4. Ausgleich Überdeckungen aus Vorjahren | 67.336,15 € |
| 5. Ansatzfähige Kosten (1. - 4.) | 1.159.839,59 € |
| 6. Gebührensatz (1./2.) | |
| mit Ausgleich der Überdeckungen (Saldo) der Haushaltsjahre 2014, 2015, 2016 und 2017 (siehe Punkt 9., S. 16) | 2,41 €/m³ |



| | | |
|--|---|--|
| Gemeinde :Starzach | | |
| Landkreis :Tübingen | | |
| 8. Gebührenkalkulation Wasserversorgung | | |
| 8.2 Ermittlung des gebührenfähigen Aufwands im Haushaltsjahr 2019 | | |
| | | Planansatz 2018 + 2,0% Preissteigerung |
| | | Wasserversorgung |
| I. ERLÖSE | | |
| 8150.1510 | Ersätze | 1.836,00 € |
| 8150.1692 | Verwaltungskostenbeitrag | 2.080,80 € |
| 8150.1510 | Auflösung empfangener Ertragszuschüsse | 89.460,44 € |
| 8150. | Grundgebühren | 28.974,00 € |
| Erlöse | | 122.351,24 € |
| II. KOSTEN | | |
| 1. Eigentlicher Betriebsaufwand | | |
| 8150.4000 | Personalausgaben | 13.260,00 € |
| 8150.5100 | Unterhaltung der Tiefbauanlagen | 4.080,00 € |
| 8150.5210 | Arbeitsgeräte, Maschinen, Werkzeuge | 0,00 € |
| 8150.5280 | Wassermähler | 1.020,00 € |
| 8150.5730 | Betriebsstrom | 8.160,00 € |
| 8150.6260 | Fremdwasserbezug | 0,00 € |
| 8150.6360 | sonst. Sächl. Zweckausgaben | 8.670,00 € |
| 8150.6400 | Steuern, Versicherungen | 102,00 € |
| 8150.6680 | Vermischte Ausgaben | 10.200,00 € |
| 8150.6770 | Erstattung Betriebsaufwand | 15.300,00 € |
| 8150.6790 | Aufwendungen Bauhof | 38.321,40 € |
| 8150.6791 | Verwaltungskostenbeiträge (ohne Gemeindeorgane) | 35.646,96 € |
| 8150.7130 | Umlagen an Zweckverbände | 260.100,00 € |
| Betriebsaufwand | | 394.860,36 € |
| 2. Kalkulatorische Kosten | | |
| | Abschreibungen | 120.942,78 € |
| | Kalkulatorische Zinsen | 9.723,60 € |
| Kalkulatorische Kosten | | 130.666,38 € |
| Gesamtkosten | | 525.526,74 € |



8.3 Kalkulatorische Kosten

| Gemeinde : Starzach HHJ 2019 | | | | | | | | | |
|---|--|-------------|-------------|---------------------|---------------------|-------------------|-------------|---------------------|---------------------|
| Landkreis : Tübingen | | | | | | | | | |
| KrE : Wasserversorgung | | | | | | | | | |
| HHSt. : 8150 | | | | | | | | | |
| Bezeichnung | Anlagevermögen | | | | Abschreibungen | | | | Restbuchwert |
| | Anfangsstand | Zugang | Abgang | Endstand | Anfangsstand | Zugang | Abg | Endstand | |
| I. Anlagevermögen | | | | | | | | | |
| Sachanlagen | 5.752.549,10 | 0,00 | 0,00 | 5.752.549,10 | 3.563.144,54 | 120.942,78 | 0,00 | 3.684.087,32 | 2.068.461,78 |
| Finanzanlagen | sind schon in den Umlagen an Zweckverbände enthalten | | | | | | | | |
| Gesamt | 5.752.549,10 | 0,00 | 0,00 | 5.752.549,10 | 3.563.144,54 | 120.942,78 | 0,00 | 3.684.087,32 | 2.068.461,78 |
| II. Anlagen in Bau | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| III. Ertragszuschüsse | | | | | | | | | |
| Beiträge, Ersätze | 2.160.335,68 | 0,00 | 0,00 | 2.160.335,68 | 1.182.841,49 | 51.104,93 | 0,00 | 1.233.946,42 | 926.389,26 |
| Zuweisungen | 1.623.082,11 | 0,00 | 0,00 | 1.623.082,11 | 766.774,05 | 38.355,51 | 0,00 | 805.129,56 | 817.952,55 |
| Summe Ertragszuschüsse | 3.783.417,79 | 0,00 | 0,00 | 3.783.417,79 | 1.949.615,54 | 89.460,44 | 0,00 | 2.039.075,98 | 1.744.341,81 |
| IV. Verzinsbares Kapital RBW I -RBW IV | | | | | | | | | 324.119,97 |
| V. Kalkulatorischer Zins | 3,00% | | | | | | | | 9.723,60 |

| | | |
|--|---|--|
| Gemeinde :Starzach | | |
| Landkreis :Tübingen | | |
| 8. Gebührenkalkulation Wasserversorgung | | |
| 8.4 Ermittlung des gebührenfähigen Aufwands im Haushaltsjahr 2020 | | |
| | | Planansatz 2019+ 2,0 % Preissteigerung |
| | | Wasserversorgung |
| I. ERLÖSE | | |
| 8150.1510 | Ersätze | 1.872,72 € |
| 8150.1692 | Verwaltungskostenbeitrag | 2.122,42 € |
| 8150.1510 | Auflösung empfangener Ertragszuschüsse | 88.923,87 € |
| 8150. | Grundgebühren | 28.974,00 € |
| Erlöse | | 121.893,01 € |
| II. KOSTEN | | |
| 1. Eigentlicher Betriebsaufwand | | |
| 8150.4000 | Personalausgaben | 13.525,20 € |
| 8150.5100 | Unterhaltung der Tiefbauanlagen | 4.161,60 € |
| 8150.5210 | Arbeitsgeräte, Maschinen, Werkzeuge | 0,00 € |
| 8150.5280 | Wassermähler | 1.040,40 € |
| 8150.5730 | Betriebsstrom | 8.323,20 € |
| 8150.6260 | Fremdwasserbezug | 0,00 € |
| 8150.6360 | sonst. Sächl. Zweckausgaben | 8.843,40 € |
| 8150.6400 | Steuern, Versicherungen | 104,04 € |
| 8150.6680 | Vermischte Ausgaben | 10.404,00 € |
| 8150.6770 | Erstattung Betriebsaufwand | 15.606,00 € |
| 8150.6790 | Aufwendungen Bauhof | 39.087,83 € |
| 8150.6791 | Verwaltungskostenbeiträge (ohne Gemeindeorgane) | 36.359,90 € |
| 8150.7130 | Umlagen an Zweckverbände | 265.302,00 € |
| Betriebsaufwand | | 402.757,57 € |
| 2. Kalkulatorische Kosten | | |
| | Abschreibungen | 119.561,52 € |
| | Kalkulatorische Zinsen | 8.804,47 € |
| Kalkulatorische Kosten | | 128.365,99 € |
| Gesamtkosten | | 531.123,56 € |



8.5 Kalkulatorische Kosten

| | | |
|-----------|--------------------|----------|
| Gemeinde | : Starzach | HHJ 2020 |
| Landkreis | : Tübingen | |
| KrE | : Wasserversorgung | |
| HHst. | : 8150 | |

| Bezeichnung | Anlagevermögen | | | | Abschreibungen | | | | Restbuchwert |
|---|--|--------------|-------------|---------------------|---------------------|-------------------|-------------|---------------------|---------------------|
| | Anfangsstand | Zugang | Abgang | Endstand | Anfangsstand | Zugang | Abg | Endstand | |
| I. Anlagevermögen | | | | | | | | | |
| Sachanlagen | 5.752.549,10 | 0,00 | 0,00 | 5.752.549,10 | 3.684.087,32 | 119.561,52 | 0,00 | 3.803.648,84 | 1.948.900,26 |
| Finanzanlagen | sind schon in den Umlagen an Zweckverbände enthalten | | | | | | | | |
| Gesamt | 5.752.549,10 | 0,00 | 0,00 | 5.752.549,10 | 3.684.087,32 | 119.561,52 | 0,00 | 3.803.648,84 | 1.948.900,26 |
| II. Anlagen in Bau | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| III. Ertragszuschüsse | | | | | | | | | |
| Beiträge, Ersätze | 2.160.335,68 | 0,00 | 0,00 | 2.160.335,68 | 1.233.946,42 | 50.568,36 | 0,00 | 1.284.514,79 | 875.820,90 |
| Zuweisungen | 1.623.082,11 | 0,00 | 0,00 | 1.623.082,11 | 805.129,56 | 38.355,51 | 0,00 | 843.485,07 | 779.597,04 |
| Summe Ertragszuschüsse | 3.783.417,79 | 0,00 | 0,00 | 3.783.417,79 | 2.039.075,98 | 88.923,87 | 0,00 | 2.127.999,86 | 1.655.417,94 |
| IV. Verzinsbares Kapital RBW I -RBW IV | | | | | | | | | 293.482,32 |
| V. Kalkulatorischer Zins | | 3,00% | | | | | | | 8.804,47 |

| | | |
|--|---|---|
| Gemeinde | :Starzach | |
| Landkreis | :Tübingen | |
| 8. Gebührenkalkulation Wasserversorgung | | |
| 8.6 Ermittlung des gebührenfähigen Aufwands im Haushaltsjahr 2021 | | |
| | | Planansatz 2020 + 2,0 % Preissteigerung |
| | | Wasserversorgung |
| I. ERLÖSE | | |
| 8150.1510 | Ersätze | 1.910,17 € |
| 8150.1692 | Verwaltungskostenbeitrag | 2.164,86 € |
| 8150.1510 | Auflösung empfangener Ertragszuschüsse | 87.564,71 € |
| 8150. | Grundgebühren | 28.974,00 € |
| Erlöse | | 120.613,75 € |
| II. KOSTEN | | |
| 1. Eigentlicher Betriebsaufwand | | |
| 8150.4000 | Personalausgaben | 13.795,70 € |
| 8150.5100 | Unterhaltung der Tiefbauanlagen | 4.244,83 € |
| 8150.5210 | Arbeitsgeräte, Maschinen, Werkzeuge | 0,00 € |
| 8150.5280 | Wassermähler | 1.061,21 € |
| 8150.5730 | Betriebsstrom | 8.489,66 € |
| 8150.6260 | Fremdwasserbezug | 0,00 € |
| 8150.6360 | sonst. Sächl. Zweckausgaben | 9.020,27 € |
| 8150.6400 | Steuern, Versicherungen | 106,12 € |
| 8150.6360 | Vermischte Ausgaben | 10.612,08 € |
| 8150.6400 | Erstattung Betriebsaufwand | 15.918,12 € |
| 8150.6790 | Aufwendungen Bauhof | 39.869,58 € |
| 8150.6791 | Verwaltungskostenbeiträge (ohne Gemeindeorgane) | 37.087,10 € |
| 8150.7130 | Umlagen an Zweckverbände | 270.608,04 € |
| Betriebsaufwand | | 410.812,72 € |
| 2. Kalkulatorische Kosten | | |
| | Abschreibungen | 116.638,47 € |
| | Kalkulatorische Zinsen | 7.932,26 € |
| Kalkulatorische Kosten | | 124.570,73 € |
| Gesamtkosten | | 535.383,45 € |



8.7 Kalkulatorische Kosten

| | | |
|-----------|--------------------|----------|
| Gemeinde | : Starzach | HHJ 2021 |
| Landkreis | : Tübingen | |
| KrE | : Wasserversorgung | |
| HHst. | : 8150 | |

| Bezeichnung | Anlagevermögen | | | | Abschreibungen | | | | Restbuchwert |
|---|--|--------------|-------------|---------------------|---------------------|-------------------|-------------|---------------------|---------------------|
| | Anfangsstand | Zugang | Abgang | Endstand | Anfangsstand | Zugang | Abg | Endstand | |
| I. Anlagevermögen | | | | | | | | | |
| Sachanlagen | 5.752.549,10 | 0,00 | 0,00 | 5.752.549,10 | 3.803.648,84 | 116.638,47 | 0,00 | 3.920.287,31 | 1.832.261,79 |
| Finanzanlagen | sind schon in den Umlagen an Zweckverbände enthalten | | | | | | | | |
| Gesamt | 5.752.549,10 | 0,00 | 0,00 | 5.752.549,10 | 3.803.648,84 | 116.638,47 | 0,00 | 3.920.287,31 | 1.832.261,79 |
| II. Anlagen in Bau | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| III. Ertragszuschüsse | | | | | | | | | |
| Beiträge, Ersätze | 2.160.335,68 | 0,00 | 0,00 | 2.160.335,68 | 1.284.514,79 | 49.209,20 | 0,00 | 1.333.723,99 | 826.611,69 |
| Zuweisungen | 1.623.082,11 | 0,00 | 0,00 | 1.623.082,11 | 843.485,07 | 38.355,51 | 0,00 | 881.840,58 | 741.241,53 |
| Summe Ertragszuschüsse | 3.783.417,79 | 0,00 | 0,00 | 3.783.417,79 | 2.127.999,86 | 87.564,71 | 0,00 | 2.215.564,57 | 1.567.853,22 |
| IV. Verzinsbares Kapital RBW I -RBW IV | | | | | | | | | 264.408,57 |
| V. Kalkulatorischer Zins | | 3,00% | | | | | | | 7.932,26 |

9. Ausgleich Über- und Unterdeckungen aus Vorjahren/Vorperioden

| Jahr | Über-/Unterdeckung | Ausgleich in GBK 2015-2017 | abzüglich gebucht Kalk. Kosten | zuzüglich Kalk. Kosten siehe Anlagenachweis | gebührenrechtliches Ergebnis Überdeckung / Unterdeckung (-) |
|------|---------------------|----------------------------|--------------------------------|---|---|
| 2014 | 10.797,80 € | | -64.057,00 € | 60.944,60 € | 7.685,40 € |
| 2015 | 40.846,21 € | -15.241,84 € | -66.936,00 € | 64.661,43 € | 23.329,80 € |
| 2016 | 29.979,87 € | -15.241,84 € | -60.707,00 € | 62.873,95 € | 16.904,98 € |
| 2017 | 34.140,85 € | -15.241,84 € | -60.143,00 € | 60.659,96 € | 19.415,97 € |
| | 115.764,73 € | -45.725,52 € | -251.843,00 € | 249.139,94 € | 67.336,15 € |

Ausgleich in Gebührenkalkulation 2019 - 2021:

67.336,15 €

Die seit 2014 aufgelaufenen Überdeckungen betragen insgesamt 67.336,15 €
 Sie werden in dieser Höhe zum Ausgleich in die Kalkulation 2019 - 2021 eingestellt.

